

# Beilage zu Nr. 266 des Hallischen Tageblattes.

Donnerstag den 12. November 1868.

## Vermischte Nachrichten.

— Das Interesse, welches der Bruch Emanuel Geibel's mit dem bairischen Hofe aller Orten erweckt hat, wird es rechtfertigen, wenn wir das unserem Könige bei seiner Anwesenheit in Lübeck am 13. September überreichte Festgedicht Geibel's, welches den äußeren Anlaß zum Bruche gegeben hat, noch nachträglich mittheilen; dasselbe lautet:

„Mit festlich tiefem Frühgeläute  
Begrüßt Dich bei des Morgens Strahl,  
Begrüßt, o Herr, in Ehrfurcht heute  
Dich unsere Stadt zum ersten Mal.  
Dem hohen Schirmvogt ihr Willkommen  
Neidlosen Jubels bringt sie dar,  
Die selbst in Zeiten längst verglommen  
Des alten Nordbunds Fürstin war.

Das Banner, das in jenen Tagen  
Den Schwestern all am Ostseestrand  
Sie kühngemuth vorangetragen,  
Hoch flattert's nun in Deiner Hand,  
In Deiner Hand, die auserkoren  
Vom Herrn der Herrn, dem sie vertraut,  
Das Heiligthum, das wir verloren,  
Das deutsche Reich uns wieder baut.

Schon ragt bis zu des Maines Vorden  
Das Werk, darob Dein Adler wacht:  
Versammelnd alle Stämm' im Norden,  
Die Riesenveste deutscher Macht.  
Und wie auch wir das Banner pflanzen,  
Das dreifach prangt in Farbengluth,  
Durchströmt uns im Gefühl des Ganzen  
Verjüngte Kraft, erneuter Muth.

Im engen Bett schlich unser Leben  
Bereizt, wie der Bach im Sand;  
Da hast Du was gebracht gegeben,  
Den Glauben an ein Vaterland.  
Das schöne Recht, uns selbst zu achten,  
Das uns des Auslands Hohn verschlang,  
Hast Du im Donner Deiner Schlachten  
Uns heingekauft, — o habe Dank!

Nun weht von Thürmen, flaggt von Masten  
Das deutsche Zeichen allgeehrt.  
Von ihm geschirmt nun bringt die Lasten  
Der Schiffer froh zum Heimathshoerb.  
Nun mag am harmlos rüst'gen Werke  
Der Kunstfleiß schaffen unverzagt,  
Denn Friedensbürgschaft ist die Stärke,  
An die kein Feind zu rühren wagt.

Drum Heil mit Dir und Deinem Throne!  
Und s'icht' als grünes Eichenblatt  
In Deine Gold- und Lorbeerkrone  
Den Segensgruß der alten Stadt!  
Und sei's als letzter Wunsch gesprochen,  
Daß noch vereint Dein Aug' es sieht,  
Wie über's Reich ununterbrochen  
Vom Fels zum Meer Dein Adler zieht.“

(National-Zeitung.)

— Nach einer Mittheilung des Herzoglich Anhaltischen Staats-Ministeriums hat dasselbe, nachdem die in dem früheren Herzogthum Anhalt-Bernburg emittirten Staatskassen- und Eisenbahnkassenscheine bereits seit längerer Zeit aus dem Verkehr zurückgezogen und auch bis auf verhältnißmäßig geringe Bestände eingezogen und vernichtet worden sind, durch Bekanntmachung vom 21. August d. J. für die noch umlaufenden

Restbestände aus folgenden Emissionen: 1) von 200,000 Thlr. in Appoints zu 1 Thlr. — Köthen-Bernburger Eisenbahn-Kassenscheine — aus der Emission nach dem Gesetze vom 2. März 1846; 2) von 250,000 Thlr. Staatskassenscheine in Appoints von 1 und 5 Thlr. aus den Emissionen nach den Gesetzen vom 18. März 1850 und vom 5. Februar 1852, beziehentlich dem Gesetze vom 26. Juni 1856; 3) von 250,000 Thlr. Staatskassenscheine in Appoints von 25 Thlr. aus der Emission nach dem Gesetze vom 26. Juni 1856; 4) von 250,000 Thlr. Staatskassenscheine in Appoints von 1 Thlr. aus der Emission nach dem Gesetze vom 25. Juli 1859, eine Präklusivfrist bis zum 31. December 1868 festgesetzt, und alle Inhaber dieser Kassenscheine aufgefordert, dieselben innerhalb der gedachten Frist bei der Staatsschulden-Tilgungskasse in Bernburg zur Einlösung zu bringen, widrigenfalls nach Ablauf der Frist alle nicht eingelösten Kassenscheine der bezeichneten Art ihre Gültigkeit verlieren und alle Ansprüche wegen derselben an die Herzoglichen Kassen erlöschen.

(Eingesandt.)

Mit dem immer rezer sich gestaltenden Geschäftsverkehr unserer Stadt sind auch Geschäfte entstanden, welche vor einem Jahrzehend schwerlich Grund und Boden zu einer dauernden Existenz hier gefunden hätten. Es möge zunächst nur auf das „Musikwerk-Lager von G. Uhlig (an der Klausbrücke) hingewiesen sein. Niederlagen derartiger Werke sind unseres Wissens nur in den größten Städten, und selbst da auch vereinzelt, errichtet. — Die Grundform dieser „Musikwerke“ ist die der längst bekannten Spielboxen. Indeß erregt es unser Staunen und unsere Bewunderung, wenn wir sehen und hören, bis zu welcher Höhe der Vollkommenheit und Kunst sich hier die Mechanik emporgeschwungen hat. Das reichhaltige Uhlig'sche Lager enthält wahre Pracht-Exemplare. Wir hören da die beliebtesten Opernmelodien, Lieder, Tänze, Märsche etc. in der zartesten Nuancirung; oder eine obligatorische Stimme, mit vollster, discreter harmonischer Begleitung, bereitet uns die angenehme Täuschung des Vortrages einer Singstimme mit Fortepiano- oder Orchesterbegleitung. Wir geben gern zu, daß diese „Musikwerke“ doch nur in den „Salon“ gehören, aber hier sind dieselben auch ganz am Platze, wozu die elegante äußere Ausstattung nicht wenig dazu beiträgt. Außerdem bietet das Lager des Interessanten und Schönen aus der Branche der mechanischen Kunst gar Mancherlei.

M.

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeigen.

#### Gestorbene.

**Marienparochie:** Den 26. October der Musikus Grützmann, 28 J. Lungenwindtsucht.

**Ulrichsparochie:** Den 25. October der Rentant a. D. Stöckicht, 63 J. 10 M. 19 T. Erschöpfung. — Des Ober-Postsekretairs Duante S. Friedrich, 1 J. 6 M. Scharlachwassersucht. — Den 26. des Handarbeiters Henze Zwillingst. Marie, 2 M. 3 T. Luftröhrenentzündung. — Den 28. des Bahnbeamten Schnurr Ehefrau, 32 J. 6 M. 11 T. Rindbettfieber.

**Domkirche:** Den 29. October des Zimmermanns Panse Wittwe, 62 J. 7 M. Lungenentzündung. — Den 3. November des Holzgerbermeisters Anton Wittwe, 77 J. 2 M. 1 W. 1 T. Wassersucht.

**Katholische Kirche:** Den 27. October ein unehelicher S., Franz Wilhelm Ewald, 5 M. 22 T. Krämpfe. — Den 31. des Werkführers Kling Ehefrau, 71 J. 2 M. Brustleiden.

**Neumarkt:** Den 28. October der Handarbeiter Volke, 46 J. 1 M. 14 T. Gelenkreiterung.

**Glauch:** Den 19. October der Handarbeiter Bierende, 71 J. Stückfluß. — Den 20. des Fabrikarbeiters Frenzel S. Euard Carl, 8 J. 6 M. 3 W. Gehirnliden. — Den 24. des Maurers Haring T. Henriette, 2 J. 6 M. Typhus. — Den 25. des Handarbeiters Wegel, S. tobtgeb.

**Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.**

Die erste Monatsversammlung des Spätjahrs fand am 3. November unter dem Vorsitz des Herrn Professor Dümmler 8 Uhr Abends auf dem „Jägerberge“ statt. Nach der herkömmlichen Vorlegung der zahlreichen literarischen Novitäten theilte der Herr Vorsitzende aus der Correspondenz des Vereins Verschiedenes mit. Bemerkenswerth war zunächst ein Schreiben des Schaffhausener Geschichtsvereins; derselbe beabsichtigt, die großen, höchst originellen und mehrfach interessanten Freskogemälde des Klosters Stein bei Schaffhausen — acht Bilder aus der römischen Geschichte — in großem Styl photographisch vervielfältigen zu lassen, und schickt uns zur Probe eine Miniaturphotographie, (die Erstürmung von Sagunt unter Trommelschlag (!) und mit Hilfe von Feuerleitern.) — Der Bibliothekar Herr Dr. Ed. Jakobs zu Wernigerode berichtete in freundschaftlichster Weise über Einrichtung, Zahl und Pläne des dem thüringisch-sächsischen Verein nahe befreundeten, neu gegründeten Harzer Vereins und stellt ein eifriges Hand in Hand gehen beider Vereine in Aussicht, welches freudig willkommen geheissen wurde.

Herr Dr. Schwetschke brachte die schon im Sommer angeregte Erinnerungsfeier von Seiten des Vereins zu Ehren unseres großen Drehhaupt, dessen hundertjähriger Todestag in den nächsten December fällt, zur Entscheidung. Stiebritz hatte als Todestag den 12. December 1768 angegeben; die damalige „Hallsche Zeitung“ aber giebt richtiger an, daß D. (im 70. Lebensjahre) Nachts 1 Uhr am 13. December 1768 (einem Dienstage) gestorben sei (nachträglich haben dieses denn auch die Kirchenbücher bestätigt). Die nächste zu dieser Feier bestimmte Sitzung des Vereins soll am kommenden 15. December 7 Uhr Abends gehalten, dabei auch Drehhaupt'sche Reliquien, namentlich juristische Manuscripte und seine aus dem Jahre 1582 stammende Handbibel, ausgelegt werden.

Hierauf berichtete Professor Dr. Hergberg in längerem Vortrage über das (den Lesern des Tageblattes bereits durch einige in d. Bl. neuerdings mitgetheilte Auszüge über Philipp's Verhaftung zu Halle bekannte) Buch des Herrn Carl von Heister, „die Gefangennahme und die Gefangenschaft Philipp's des Großmüthigen, Landgrafen von Hessen, 1547—1552.“ (Marburg und Leipzig, bei Elwert, 1868). — Derselbe gab danach einige kürzere Mittheilungen über das jüngst Berlin, Guttentag, 1868) von dem Docenten an der Berliner Universität, Dr. F. F. Behrend, herausgegebene Buch: „Ein Stendaler Urtheilsbuch aus dem vierzehnten Jahrhundert, als Beitrag zur Kenntniß des Magdeburger Rechts“, welches eine in den dreißiger Jahren des genannten Jahrhunderts angelegte offizielle Sammlung von großentheils auf Stendal bezüglichen (jetzt durch den Herausgeber erläuterten) Rechtsprüchen der Magdeburger Schöffen enthält. Herr Dr. Moriz Heyne fügte sehr anerkennende Bemerkungen hinzu, sowohl über die Trefflichkeit der Arbeit des Dr. Behrend, wie über den hohen rechts-, kultur- und sprachgeschichtlichen Werth dieser Sammlung. — Verlesen wurde dann ein von dem unermüdeten Dr. Knauth in dem Archiv der Moritzkirche entdecktes Carmen eines mit unserm großen Tonbichter Händel verwandten Diakonius an dieser Kirche, des Mag. und Baccal. theol. Roth, welches der letztere für Händel bei dem Tode der Mutter unseres großen Landmanns als Trostgedicht verfaßt und letzterem nach England geschickt hat. Das Gedicht soll demnächst in der Zeitschrift unseres Vereins veröffentlicht werden.

Hervorragendes Interesse nahmen dann in Anspruch die in umfassender und höchst fesselnder Weise gebotenen Mittheilungen historischer und sitten- und kulturgeschichtlicher Art, welche Herr Rektor Opel entdeckt hat in dem (von 1604 bis 1614 reichenden) Tagebuche des Herrn Matthias von Oppen, der im J. 1590 Domherr, im J. 1605 Dechant in dem Halberstädter Domkapitel geworden ist, und der über die damaligen Zustände dieses Stiftes, seine Verwaltung, seine Geschichte und sein inneres Leben, ein höchst reiches und werthvolles Material hinterlassen hat.

**Wohlthätigkeit.**

1 Thlr., für „einen armen kranken Mann“ mir übergeben, ist der Bestimmung gemäß verwendet. Der dadurch in seiner großen Noth Erfreute sagt dem christlichen Geber durch mich seinen herzlichsten Dank.  
**Bracker.**

**Tageschau.**

Donnerstag, den 12. November.

**Schwurgerichtssitzung früh 9 Uhr.**

1. Der Schiffer Delmann aus Dorf Alleben; schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle. Verteidiger Rechts-Anwalt Schliedmann.
2. Die unberechliche Schmidt gen. Perl aus Gisleben; schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle. Verteidiger: Derselbe.
3. Der Fleischermeister Dehm ick hier; vorläufige Mißhandlung eines Menschen, welche den Tod des Verletzten zur Folge hatte. Verteidiger: Derselbe.

**Geschäftsstunden der königl. und ködt. Behörden in Halle.**

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe.  
Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Paßbüreau: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — Dienststunden sämtlicher Bireau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bireau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — R. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. — Landrathsammt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Bank-Commandite: 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1 U. B. M. u. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M.

**Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm bis 2 Uhr Nachm.**

**Sparcassen.**  
Städtische Sparcasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.  
Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.); Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
Spar- u. Vorschuß-Verein (Kathausgasse 18, 1 Tr.). Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm und 2—5 Uhr Nachm.

**Halle'scher Consum-Verein** (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

**Deffentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

**Sammlungen.**  
Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univers.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

**Bereine.**  
Polytechnischer Verein. Versammlung 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“  
Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends. (Eingang: Fußgasse.) (Rechnen.)  
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesangsstunde. Dirigent Dreszler.)  
Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“  
Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“  
Gabelberger'scher Stenographen-Verein, Versammlung, 8 Uhr Abds. (Fürstenthal).

**Vorträge.**  
Zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins. (Vortrag des Hrn. Diakonius Pfanne.)  
6 Uhr Abends im „Volkschulgebäude.“

**Bäder.**  
Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.**  
10. November 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	330,97	2,93	100	4,3	SW	bedeckt 10.
Mitt. 2	331,74	3,09	100	4,9	SW	bedeckt 10.
Abd. 10	332,98	3,01	100	4,6	SO	bedeckt 10.
Mittel	331,90	3,01	100	4,6		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Hergberg.

## Bekanntmachungen.

**Sandels-Register.****Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.**

Die in unserm Firmenregister unter Nr. 381 eingetragene Firma:

**Bruno Liebermann**

ist zufolge Verfügung vom 3. November 1868 am folgenden Tage gelöst.

Gleichzeitig ist aber in unserm Gesellschafts-Register sub Nr. 153 Folgendes vermerkt:

Firma der Gesellschaft:

**Hänschel & Liebermann.**

Sitz der Gesellschaft:

**Halle a/S.**

Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:

die Gesellschafter sind:

der Kaufmann **Bruno Liebermann** und  
der Kaufmann **Julius Hänschel**,  
Beide in Halle a/S.

Die Gesellschaft hat am 1. November 1868 begonnen.

Eingetragen zufolge Verfügung vom 3. November 1868 am folgenden Tage.

Von einer renommirten Seifen-Fabrik habe ich Lager von:

bester **weißer** und **graumarm. Talg-**  
**fernseife**,  
**weißer Oberschaalseife**,  
**grau und rothmarm. Talgseife**,  
**gelber und dunkler Harzseife** und  
**bester Glainseife**

übernommen, offerire dieselbe geehrten Abnehmern im Einzelnen wie Ganzen zu billigsten, resp. Fabrik-Preisen.

Halle, kl. Sandberg 20.

**Fr. Ziefe.****Markt-Anzeige.****In Winter-Handschuhen**empfehle ich einem hochgeehrten Publikum mein assortirtes **Sandschuh-Lager** in Wuxskin von 5 *Gr.* an bis 15 *Gr.*, gefütterte Zwirnhandschuhe von 5 *Gr.* an bis 10 *Gr.*, Lama-Handschuhe von 4 *Gr.* an bis 7½ *Gr.*, baumwollene gefütterte Handschuhe von 2½ *Gr.* bis 5 *Gr.*, Käufsteln von 2½ *Gr.* an.**Seidene Schlipse, wollene Schawlchen und wollene feine Unterjacken.**Meine Bude befindet sich am Hause des Kaufmanns **Hrn. Mertens**, kenntlich an der Firma: **C. F. Müller** aus Sachsen.

Eine kleine Hobelbank, 1 kleiner eiserner Ofen ist zu verkaufen alte Promenade 20.

Ein Einspanner-Wagen steht zu verkaufen Jägerplatz 14.

**Prima Solaröl, acht amerikan. Steinöl**

billigst bei

**Gebrüder Häuber**, Schmeerstraße 30.

2 Hobelbänke nebst dem dazu gehörigen Werkzeug, Schraubzw., 4 neue Schraubböcke u. sof. zu verkaufen vor dem Steintor 18 c.

**Billiges Porzellan-Geschirr**

ist während des Marktes zu verkaufen.

Stand: **alte Promenade**, hinter den Topfwaren-Händlern.

1 Sopha zu verkaufen Leipzigerstr. 3, 3 Tr.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei **J. G. Mann & Söhne**, Lager am Bahnhof u. a. d. Saale.**Die Consumenten**der **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** werden angeichts der vielseitigen Nachahmung der Verpackung, deren sich selbst größere Firmen nicht schämen, auf den vollen Namen- und Siegel-Verschluß der Packete aufmerksam gemacht.**Die Lungenschwindsucht**wird naturgemäß, ohne innerliche Medicamente, geheilt. Adresse: **Dr. H. Rottmann** in Mannheim. (Gegenseitig franco.)**Für Mediciner!**Donnerstag den 12. November Schmeerstraße Nr. 24 von Nachmitt. 2 Uhr ab **Fortsetzung** der Versteigerung der in der **Schaller'schen** Auction vorkommenden **Medicinischen** und **Naturwissenschaftlichen Werke** nebst einem werthvollen **Schieck'schen** Mikroscope u. einer Anzahl brauchbarer medic. u. chirurgischer Instrumente.

Eine große Trommel mit Becken ist sofort billig zu verkaufen. Zu erst. in d. Exped. d. Bl.

**Brickheringe mit delikater Gewürzsauc**, à St. 6 *Gr.*, beiGute weiße Speise-Kartoffeln, à Wispel 17 *Gr.*, der Schfl. 17 *Gr.*, die Meke 18 *Gr.*, zu verkaufen Kiliengasse 11.**Billig zu verkaufen:**

1 großer runder Röhrkasten mit dicken eisernen Reifen,

1 wenig gebrauchter eiserner Stuben-Ofen,

1 do. do. mit Kachelaufl. (Kochröhre),

1 Partie fast neue, große Fenster,

1 = große Spiegel-Fenster-scheiben,

1 = Nutz-Holz,

1 = Thüren mit Glasscheiben,

1 Vorbau mit Latenverschluß

**gr. Ulrichsstraße 4**, beim Wirth.**2 sehr gut erh. Sopha's** zu 6 u. 7½ *Gr.* zu verkaufen kl. Klausstraße 6, 1 Tr.

Tapeten-Rester, passend zu Christbäumen, verkauft Rathhausgasse 17.

Es werden fortwährend Eimer, Anker, ½ Anker u. ¼ Anker gekauft, der Eimer zu 1 *Gr.*, der Anker 17 *Gr.* 6 *Gr.*, die andern etwas weniger.Fahhändler **Heyer**, kl. Ulrichsstraße 4.

Ein junger Ziegenbock wird gekauft Rannische Straße 7, im Hofe 2 Tr.

**2500 Thlr., 1100 Thlr. u. 600 Thlr.** sind, womöglich auf ländliche Hypothek, auszuliehen durch **Zustizrath Wilke**.**J. Oshinsky's Gesundheits-**  
u. **Universal-Seifen** sind zu haben in Halle: **A. Senke**, Schmeerstraße 36.Ein ordentliches, ehrliches Mädchen kann wegen Krankheit der jetzigen **sofort** in Dienst treten Steg 10.Eine erfahrene, tüchtige Köchin, welche der Küche selbstständig vorstehen kann, u. genügende Zeugnisse vorzulegen hat, wird zu Neujahr verlangt bei **Frau Niebeck**, Leipzigerplatz 2 b.

Gegen gute Wechsel sind Gelder auszuleihen Königsstraße 8, parterre.

**Einen Burschen suchen**  
**Gebrüder Ströhmer**,  
Neumarkt und Promenaden-Gede.Köchinnen, arbeits. Mädchen f. Küche u. Hausarb. mit 2-, 3- u. 4j. Zeugn. weist sof. u. sp. nach **Frau Meerbothe**, gr. Brauhausg. 1, 1 Tr.

Ein erfahrenes Mädchen für Hausarb. u. Kinder z. 1. Decbr. gesucht Leipzigerstr. 91, 2 Tr.

Ein ordentliches Hausmädchen sucht sogleich oder zum 15. eine Stelle. Zu erfahren Trödel 5.

Den geehrten Damen empfiehlt sich zum **Kristren**, sowie zur **Anfertigung aller Haararbeiten** **Hermine Stöber**, Frieseuse, Schmeerst. 26.Die **Belle-Étage** gr. Steinstraße 13 ist per 1. Januar oder 1. April 1869 zu vermieten und das Nähere daselbst, eine Treppe hoch, zu erfragen.**Die Parterre-Wohnung meines Hauses** ist von **L. Ostern** ab an ruhige Mieter zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Nachm. von 3-4 Uhr **Dr. Geseinius**.

Stube, Kammer, Küche den 1. Januar zu beziehen alter Markt 16.

Steinweg 42 ist eine Wohnung von Stube, Kammer u. Küche für eine einzelne Person sofort zu beziehen und eine dergleichen zum 1. Januar an kinderlose Leute.

Ein Logis, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör ist zu vermieten und Neujahr zu beziehen. Näheres Landwehrstraße 16, im Laden.

Eine gut möbl. St. u. K. ist 1. Dec. v. 1 oder 2 Herren zu beziehen Rannische Straße 8, 2 Tr.

Schlafstellen offen gr. Märkerstr. 18, i. H., 2 Tr.

Ein Saal mit Stärke gef. Abzuh. in d. Exp. d. Bl.

Sonntag Abend ein Ring in Belle vue gefunden. Abzuholen Geißstraße 37, 2 Treppen.

Ein kl. weißes Windspiel (Hümbin) zugekauft. Abzuholen kl. Klausstraße 6.

Ein Hund zugekauft. Gegen Insertionsgeb. u. Futterkosten abzuholen Bäckergasse 1.

**Jahn's Café & Restauration,**  
**gr. Ulrichsstraße 44.**

Heute und folgende Tage musikal. Abendunterhaltung, für kalte und warme Speisen ist bestens gesorgt. Bier ff.

**Wasserstand der Saale bei Halle.**

am 10. Nov. Abends am Unterpegel 5' 8"

am 11. Nov. Morg. am Unterpegel 6' —"

**Patentirte feste Schornstein-Aufsätze, genannt Deflectoren,**

zur regelmäßigen Entführung des Rauches aus den Schornsteinen, auch unter den ungünstigsten Verhältnissen, empfiehlt zu Fabrikpreisen

**Otto Linke, große Ulrichsstraße Nr. 4.**

**Beste engl. u. westph. Schmiedekohlen**  
billigst bei **Klinkhardt & Schreiber.**

**Gummischuhe reparirt sauber u. dauerhaft** **Deschner, Bahnhofstraße Nr. 3.**

**Abgang und Ankunft der Eisenbahn-Züge in Halle.**

Abgang nach Leipzig.		Ankunft von Leipzig.	
1) 6 Uhr 10 Min. Morgs.	Güterzug mit Personenbef.	8) 7 Uhr 40 Min. Morgs.	Schnellzug.
2) 7 " 25 " "	Courierzug.	9) 8 " 40 " "	Morg. Personenzug.
3) 9 " 30 " "	Morg. Personenzug.	10) 1 " 15 " "	Nachm. Personenzug.
4) 1 " 20 " "	Nachm. Personenzug.	11) 5 " 45 " "	Personenzug.
5) 4 " 15 " "	Personenzug.	12) 7 " 30 " "	Abends Courierzug.
6) 7 " 20 " "	Abends Personenzug.	13) 8 " 30 " "	Güterzug mit Personenbef.
7) 8 " 45 " "	Schnellzug.	14) 11 " 10 " "	Personenzug.

Nr. 7 und 8 halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 6, 9 und 13 halten auch bei Gröbers (zwischen Halle und Schkeuditz) an.

Abgang nach Magdeburg.		Ankunft von Magdeburg.	
1) 7 Uhr 45 Min. Morgs.	Schnellzug.	8) 6 Uhr 5 Min. Morgs.	Güterzug mit Personenbef. (hat in Eöthen über.)
2) 8 " 50 " "	Morg. Personenzug.	9) 7 " 22 " "	Courierzug.
3) 1 " 25 " "	Nachm. Personenzug.	10) 9 " 20 " "	Morg. Personenzug.
4) 5 " 55 " "	Personenzug.	11) 1 " 15 " "	Nachm. Personenzug.
5) 7 " 35 " "	Abends Courierzug.	12) 4 " 5 " "	Personenzug.
6) 8 " 40 " "	Güterzug mit Personenbef. (übernachtet in Eöthen).	13) 7 " 10 " "	Abends Güterzug mit Personenbef.
7) 11 " 20 " "	Personenzug.	14) 8 " 42 " "	Schnellzug.

Die Züge nach Magdeburg Nr. 2, 4 und 6 befördern auch Personen nach Großweiland und Niemberg. In Stumsdorf halten alle Züge außer Nr. 5, 9 und 14 an. In vierter Wagenklasse werden Personen nur befördert bei Zügen den Nr. 1, 3 und 6 in der Richtung nach Leipzig und 2, 4 und 6 in der Richtung nach Magdeburg.

Abgang nach Berlin.		Ankunft von Berlin.	
1) 4 Uhr 15 Min. Morgs.	Schnellzug.	6) 10 " 25 " "	Morg. Personenzug.
2) 7 " 50 " "	Personenzug.	7) 10 " 55 " "	Schnellzug.
3) 1 " 30 " "	Nachm. Personenzug.	8) 5 " 30 " "	Nachm. Personenzug.
4) 5 " 54 " "	Schnellzug.	9) 11 " " "	Abends Schnellzug.
5) 6 " 10 " "	Abends Gemischter Zug.	10) 4 " 30 " "	Morgs. Gemischter Zug.

Nr. 1, 4, 7 und 9 sind Courierzüge, welche zwischen Halle und Bitterfeld nicht anhalten. Nur Nr. 1 hält in Brezna an. Bei diesen Zügen, mit Ausnahme des letztgenannten, findet eine Personenbeförderung der 3. Klasse nicht statt. Es werden ausgegeben auf allen Stationen: am Sonntag Billets zum einfachen Fahrpreis für tour und retour desselben Tages gültig, und am Sonnabend resp. Sonntags Billets zu ermäßigten Fahrpreisen, welche bis zum folgenden Tage Gültigkeit haben. — Anschluß in Bitterfeld nach Pössau bei den Zügen 2, 3 u. 5, von Pössau bei den Zügen 6, 8 u. 9.

Abgang nach Erfurt.		Ankunft von Erfurt.	
1) 5 Uhr 20 Min. Morgs.	Personenzug.	7) 4 Uhr 7 Min. Morgs.	Schnellzug.
2) 9 " 30 " "	Personenzug.	8) 7 " 20 " "	Personenzug.
3) 11 " 3 " "	Morg. Schnellzug.	9) 1 " 15 " "	Nachm. Personenzug.
4) 1 " 50 " "	Nachm. Personenzug.	10) 5 " 23 " "	Güterzug mit Personenbef.
5) 7 " 45 " "	Abends Personenzug.	11) 5 " 46 " "	Abends Schnellzug.
6) 11 " 8 " "	Schnellzug.	12) 10 " 41 " "	Personenzug.

Nr. 5 fährt bis Erfurt, die übrigen Züge bis Eisenach resp. Gerstungen, wo Nr. 1 und 4 Anschluß nach Cassel, Nr. 3 und 6 Anschluß nach Cassel und Frankfurt a. M. haben.

Nr. 8 trifft von Erfurt, Nr. 10 von Gerstungen, Nr. 9 und 12 von Cassel, Nr. 7 und 11 von Cassel und Frankfurt a. M. hier ein.

Die Züge Nr. 1, 3, 4 und 5 haben in Weiskensels Anschluß nach Zeitz.

Die Nachtschnellzüge (Nr. 6 und 7) halten bei Kösen und Sulza (außer der Babelsaison, 1. Mai bis 30. September), sowie in Wutha bei Bieselbach, Fröstelsteden und Verteshausen nicht an; außerdem Nr. 6 und 7 auch bei Dietendorf nicht. Die Züge Nr. 6 und 7, die keine Personen in III. Wagenklasse befördern, haben erhöhte Fahrpreise. Bei den Zügen Nr. 3 und 11 (Tageschnellzüge) werden auf der Route Halle - Gerstungen und Leipzig - Corbeitha Billets III. Wagenklasse nur nach solchen Stationen anderer Bahnen ausgegeben, welche mit den betreffenden diesseitigen Stationen in direktem Personenverkehr stehen. Beförderung in III. Wagenklasse von und nach diesseitigen Stationen mit den Tageschnellzügen ist nicht gestattet. Die für einen Tag gelösten Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Frei-Gepäck expedirt.

Abgang nach Göttingen.		Ankunft von Göttingen.	
1) 7 Uhr 45 Min. Morgs.	Personenzug.	4) 7 Uhr 12 Min. Morgs.	Personenzug.
2) 1 " 50 " "	Nachmitt.	5) 1 " " "	Nachmitt.
3) 7 " 40 " "	Abends	6) 8 " 32 " "	Abends

Nr. 3 geht nur bis, Nr. 4 kommt von Nordhausen. Alle Züge halten in Teutschenthal und Oberböblingen an und werden zur Beförderung von Brief- und Fahrpostsendungen benutzt. Bei sämtlichen Zügen ist Beförderung in erster bis vierter Wagenklasse.

Druck der Weiskensels-Buchdruckerei.

**Bäckerei-Verkauf.**

Eine gut eingerichtete, in flottem Betriebe stehende Bäckerei mit einigen Morgen Feld und Garten steht in einem lebhaften Dorfe bei Halle (Eisenbahn-Station) sofort zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Albert Schlüter,** gr. Steinstraße 6.

**Bettfedern-Verkauf.**

Alle Sorten feingeriffene, böhmische Bettfedern, Daunen und Schwannenedern, sind stets in größter Auswahl vorrätig und offerirt solche hiermit einem hochgeehrten Publikum zu den solidesten Preisen die Bettfedernhandlung des **Jos. Wöschl** alhier, im Gasthof zum schwarzen Adler, gr. Steinstraße.

**Instrumenten-Saiten** bei **J. S. Keil,** gr. Klausstraße 39.

**Die Kork-Pfropfen-Schneiderei** von **J. Wehrstön,**

**Fleischergasse Nr. 38,** empfiehlt alle Sorten Bier-, Wein-, Faß- und Mixturekork zu billigem Preise.

**92 Cubikzoll große Kohlensteine** aus bester Escherbener Kohle, fest geformt und gehörig trocken, liefere ich **frei nach Halle frei in's Haus einschließlich Abtrage-lohn 1000 Stück zu 5 Thlr.,** und bitte um geneigte Bestellungen. Auf meiner Formerei in Passendorf ist der Preis 4  $\frac{1}{2}$ .

**Carl Brodforb,** Scharngasse 1, 1 Tr.

Vom 12. d. Mts. ab werde ich meine Sprechstunden wieder halten können.  
**Professor Schwartz.**

**Frankfurter Lotterie**

von der Königl. Regierung genehmigt.

Gewinne fl. 200,000 — 100,000 — 50,000 — 25,000 — 20,000 — 15,000 — 12,000 — 10,000 — 6,000 — 5,000 — 4,000 — 3,000 — 2,000 — 1,000 etc.

Original-Loose 1. Klasse werden versandt gegen Posteingahlung oder Briefmarken:

Ein viertel Original-Loos à  $\frac{1}{4}$  — 26  $\frac{1}{2}$  Gr.

Ein halbes " " " 1. 22 "

Ein ganzes " " " 3. 13 "

Plan, Ziehungslisten und Gewinne erfolgen pünktlich durch den Haupt-Collecteur **Anton Horix** in Frankfurt a/M.

Obgenannte Original-Loose können auch von meinem Geschäftslokal in Berlin bezogen werden.

**Anton Horix** in Berlin, Taubenstrasse 42.

Ein junger Mann, mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüstet, findet Stellung als Lehrling auf dem Comptoir eines hiesigen Producten-Geschäfts. Anmeldungen sub S. # 15. in der Exped. d. Bl.